

Auftritt: Tod.

Psychodrama-Seminar für ehrenamtliche HospizbegleiterInnen

Im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen erleben wir, in immer wieder neuen Situationen, die vielleicht existenziellste Seite des Lebens in all seinen fassbaren und unfassbaren Facetten: den Tod

In diesem Seminar wollen wir uns auf eine „psychodramatische“ Weise dem Thema Tod, in all seinen Facetten nähern und mit ihm in Begegnung kommen. J. L. Moreno, der Erfinder des Psychodramas, stellte das szenische Spiel und damit verbunden die Nutzung von verschiedenen Rollen in den Vordergrund seiner Arbeit um Perspektivwechsel zu erzeugen. Mit diesen und anderen Praktiken wird das Psychodrama als Methode Möglichkeiten eröffnen, sich handlungsorientiert und durch szenisches Spiel dem Thema Tod zu widmen. Daraus ergeben sich sowohl für die hospizlichen Begleitungen als auch für das eigene Selbst neue Einsichten, Perspektiven und Handlungsoptionen.

Zum Beispiel kann die „Haltung zum Tod“ dargestellt und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und reflektiert werden: Wo und wie stehe ich konkret zum „Tod“? Welche Distanz ist für mich die richtige? Was möchte ich mit meiner Körperhaltung ausdrücken? Wen oder was brauche ich, um meine Haltung zu wahren?

Zur Teilnahme an diesem Seminar bedarf es ausdrücklich keiner Vorerfahrungen im Bereich Psychodrama oder des szenischen Spiels. Dieses einführende Seminar legt seinen Schwerpunkt auf die Stärkung der jeweils eigenen Fähigkeiten, Bedürfnisse, inneren Anteile und Kräfte der Teilnehmenden, die es braucht um gut begleiten zu können.

Das Seminar wird geleitet von Kai Kloss (Theaterpädagoge und Psychodrama-Leiter www.aktionhunger.de) und Claudia Wollenberg (Diplom und Palliativpsychologin, Hypnotherapeutin)